

HERBLINGEN IM WANDEL

CHANCE BAHNHOF



Als neues grosses Stadtquartier mit Bahnhof und Einkaufszentrum hat das ehemalige Dorf Herblingen grosses Entwicklungspotential. Das unmittelbare Nebeneinander von Arbeitsplätzen, Infrastruktur und Wohnraum wäre ein grosser Standortvorteil.

Soll Herblingen wachsen?

Bahnhöfe sind städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklungsmotoren. Der neu erstellte Herblinger Bahnhof ist oberirdisch nicht erkennbar und wird von den öffentlichen Busverbindungen nicht angefahren!

CHANCE LOGISTIK



Nebst Basel liegt Schaffhausen ideal, um mit Bahn und Lastwagen die Schweiz und grosse Teile Europas zu erschliessen.

Logistikzentren entstehen an Orten wo Industrie und Gewerbe vorgesehen war.

Was war die Absicht?

VERKEHRS- INFRASTRUKTUR



Die Autobahn soll um zwei Spuren erweitert werden. Die Bahngleise werden für den europäischen Fernverkehr immer wichtiger und der Güterbahnhof gewinnt wieder an Bedeutung.

Wird das Tal zur Verkehrsachse?

ATTRAKTIVITÄT SCHAFFT IDENTITÄT



Die Areale Vorderer Ebnet und Herblingen Bahnhof weisen Dichten, Aussenräume und Infrastrukturen auf, welche als Grundlage für eine qualitätsvolle städtebauliche Entwicklung gut sind.

Wie soll diese Transformation vollzogen werden?

ZUKUNFTSVISION 1960



Der Glaube an beinahe uneingeschränktes Wachstum versetzte Hügel und schaffte ein neues Tal. Industrielandreserven für Generationen wurde geschaffen.

Heute bauen wir ein Stadion, Einkaufszentren, Logistikbetriebe und öffentliche Anlagen; grosse verfügbare Industrieareale für Ansiedlungen sind kaum mehr vorhanden.

Wie gehen wir mit Landreserven um?

NEBENEINANDER



Die Talflanke des Herblingertals weist die höchste Einwohnerdichte der Stadt auf und ist zugleich die von Emissionen am meisten belastete Wohnlage.

Soll hier noch verdichtet gebaut werden?